

Stuttgart, 19.01.2024

Steg Fauststraße, Vaihingen Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke - Baubeschluss - Vergabeermächtigung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Einbringung	öffentlich	23.01.2024
Bezirksbeirat Vaihingen	Beratung	öffentlich	23.01.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Vorberatung	öffentlich	30.01.2024
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	31.01.2024
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	01.02.2024

Beschlussantrag

1. Dem Ersatzneubau der Geh- und Radwegbrücke über die Kaltentaler Abfahrt und der Haltestelle Fauststraße nach den Plänen des Tiefbauamts und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts vom 05. Dezember 2023 (Anlage 1)
in Höhe von 4.720.000 EUR
zzgl. aktivierungsfähiger Eigenleistungen in Höhe von 283.000 EUR
zzgl. Prognose für Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken von 390.000 EUR
mit daraus resultierenden voraussichtlichen Gesamtkosten bei
Fertigstellung in Höhe von 5.393.000 EUR
wird zugestimmt.
2. Die voraussichtlichen Auszahlungen in Höhe von 4.720.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen) werden im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt wie folgt gedeckt:

Projekt 7.661103	Jahr 2023 u.fr.	800.000 EUR
Steg Fauststraße; Ersatzneubau	Jahr 2024	2.852.000 EUR
Fuß- und Radwegbrücke	Jahr 2025	1.068.000 EUR
Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen		
3. Für den Ersatzneubau der Geh- und Radwegbrücke über die Kaltentaler Abfahrt stehen im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt, Projekt 7.661103 - Steg Fauststraße; Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen Mittel von insgesamt 3.180.000 EUR zur Verfügung.

Der zusätzliche Mittelbedarf im Haushaltsjahr 2024 und 2025 in Höhe von insgesamt 1.823.000 EUR wird, wie im Abschnitt Finanzielle Auswirkungen dargestellt, gedeckt.

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens gemäß Beschlussziffer 2 sämtliche für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Planungs- und Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung in den Gremien zu beauftragen.

Begründung

Die bestehende Geh- und Radwegbrücke aus dem Jahr 1964 wurde im Jahr 1984 saniert. Auf Grund der vorhandenen Korrosionsschäden an der Stahlkonstruktion und Abplatzungen an den Belagplatten wurde entschieden, die Geh- und Radwegeverbindung durch einen Neubau zu ersetzen. Der Ersatzneubau wurde im DHH 2022/2023 als Einzelmaßnahme aufgenommen.

Die Planungen für den Ersatzneubau der Geh- und Radwegbrücke über die Kaltentaler Abfahrt und der Haltestelle Fauststraße wurden dem Bezirksbeirat Vaihingen am 27. September 2022 (Niederschrifts-Nr.: 114, TOP 6) vorgestellt.

Mit GRDRs 550/2022 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik am 04. Oktober 2022 vom Stand der Planungen und dem beabsichtigten weiteren Vorgehen zustimmend Kenntnis genommen.

Eine Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Fauststraße/Rottweiler Straße/Paradiesstraße erfolgt nach Abschluss des Ersatzneubaus der Geh- und Radwegbrücke.

Fördermittel

Die Geh- und Radwegbrücke ist nicht förderfähig.

Radverkehr

Das Bauwerk ist Teil des offiziellen Schulwegeplans von den nördlichen Wohnbereichen Vaihingens zur Österfeldschule.

Termine

Die Bauleistungen wurden im Oktober 2023 öffentlich ausgeschrieben. Die Submission erfolgte am 05. Dezember 2023.

Nach Beschlussfassung kann die Bautätigkeit im März 2024 aufgenommen werden. Es wird von einer Bauzeit von ca. 12 Monaten ausgegangen.

Bauablauf

Die Bauphasen sind so geplant, dass die Eingriffe in den Straßen- und Stadtbahnverkehr minimiert werden. Für den Rückbau der bestehenden Brücke wird der Überbau in Abschnitten ausgehoben. Der Neubau des Überbaus erfolgt mit vorgefertigten Stahlbauteilen, die die einzelnen Verkehrswege überspannen. Diese Demontage- und Montagearbeiten erfolgen unter tageweisen Straßensperrungen. Im Bereich der Stadtbahngleise wird in Nachtsperrzeiten gearbeitet.

Baukosten

Das Submissionsergebnis liegt deutlich über den zuletzt mit GRDRs 550/2022 berechneten Herstellungskosten. Die nun vorliegenden Angebote weisen eine große Spanne zwischen 3,77 Mio. und 6,21 Mio. EUR auf. Es hat sich gezeigt, dass die Preisentwicklung im Bereich des Ingenieurbaus nicht abschätzbar war.

Eine erneute Ausschreibung wird im Hinblick auf die eingegangenen Angebote als nicht zielführend erachtet.

Die Brücke ist ein wichtiger Bestandteil des Schulwegnetzes in S-Vaihingen. Seit dem 05. Dezember 2023 ist die Brücke für den Verkehr gesperrt. Damit steht den Schulkindern keine kreuzungsfreie, barrierefreie Querungsmöglichkeit zur Verfügung.

Aus diesem Grund sollte die Beauftragung ausgesprochen und das Vorhaben dringend umgesetzt werden.

Klimarelevanz

Eine überschlägige Ermittlung der CO₂- Emissionen erfolgt für die notwendigen Bauprodukte (Scope 1). Dieser Abschätzung wurden die Massen der hauptsächlich vorgesehenen Baustoffe zugrunde gelegt. Für den Neubau der Geh- und Radwegbrücke wurden ca. 80 t CO₂ Äquivalente ermittelt. Über die angenommene Lebensdauer von 100 Jahren beträgt die Summe des jährlichen Global Warming Potential rund 1 t CO₂.

Finanzielle Auswirkungen

Die voraussichtlichen Gesamtkosten bei Fertigstellung des Ersatzneubau der Geh- und Radwegbrücke über die Kaltentaler Abfahrt belaufen sich auf 5.393.000 EUR

Davon entfallen auf

Prognose Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken	390.000 EUR
Aktivierungsfähige Eigenleistungen	283.000 EUR

Im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt, Projekt 7.661103 - Steg Fauststraße; Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen stehen Mittel von insgesamt 3.180.000 EUR (einschließlich aktivierungsfähigen Eigenleistungen von 180.000 EUR) zur Verfügung.

Seit der Anmeldung der Maßnahme zum Doppelhaushalt 2022/2023 sind Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken in Höhe von 1.823.000 EUR (einschließlich aktivierungsfähiger Eigenleistungen von 103.000 EUR) eingetreten. Der Mittelabfluss wird in den Jahren 2024 mit 903.000 EUR und im Jahr 2025 mit 920.000 EUR erwartet und wie folgt finanziert:

Auszahlungen in Höhe von 903.000 EUR werden im Haushaltsjahr 2024 aus der Pauschale im Teilhaushalt 900 - Allgemeine Finanzwirtschaft, Projekt 7.202965 Pauschale für Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken, Ausz.Gr. 7871 Hochbaumaßnahmen im Rahmen der Deckungsfähigkeit gedeckt.

Auszahlungen in Höhe von 868.000 EUR werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2025 aus der Pauschale im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt, Projekt 7.662931 Radwege, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen gedeckt.

Die daraus resultierenden aktivierungsfähigen Eigenleistungen von voraussichtlich 52.000 EUR werden aus der im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt veranschlagten Pauschale (nicht zahlungswirksam) gedeckt. Die Mittel werden unter der KontenGr. 481 - Aufwendungen für interne Leistungen auf das o. g. Projekt umgesetzt.

Für zukünftige Bauherrenrisiken wird ein Betrag von 390.000 EUR prognostiziert. Diese werden im Doppelhaushalt 2024/2025 aus der Pauschale im Teilhaushalt 900 - Allgemeine Finanzwirtschaft, Projekt 7.202965 Pauschale für Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken, Ausz.Gr. 7871 Hochbaumaßnahmen finanziert. Die Inanspruchnahme der Pauschalmittel erfolgt in Höhe der tatsächlichen Bedarfe aus der vorgenannten Pauschale im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Die zukünftigen Bauherrenrisiken sind neben dem allgemeinen Baugrundrisiko in möglichen Verzögerungen bei der Demontage/Montage der Brückenteile über der Stadtbahntrasse und den dafür benötigten Zeitfenstern begründet. Weitere Risiken liegen in den Aufwendungen zur Umverlegung von bestehenden Telekommunikations- und Stromleitungen.

Die für die späteren Vergaben erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen können innerhalb des THH 660 - Tiefbauamt gedeckt werden.

Auf die Angaben zu den Folgelasten wird verwiesen (Anlage 2).

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Kostenanschlag
Anlage 2 Folgelastenbeleg
Anlage 3 Bauwerksskizzen

Ersatzneubau der Geh- und Radwegbrücke über die Kaltentaler Abfahrt und der Haltestelle Fauststraße**Kostenanschlag**

Planungsleistungen	630.000 EUR
Baukosten	3.800.000 EUR
Bauvorabmaßnahmen	220.000 EUR
Beleuchtung	70.000 EUR

Gesamtauszahlungen	4.720.000 EUR
aktivierungsfähige Eigenleistungen (nicht zahlungswirksam)	283.000 EUR

Kostenstand 11/2023	5.003.000 EUR
Zzgl. Weitere Bauherrenrisiken im Zuge der Bauausführung	390.000 EUR

Voraussichtliche Gesamtkosten bei Fertigstellung	5.393.000 EUR
---	----------------------

Aufgestellt, den 05.12.2023
66-4.22